

Die „**Kulturgeographie**“ hat eine weitgehende Berücksichtigung erfahren. Der „**Neue Schulatlas**“ bietet in dieser Hinsicht ein sehr reiches Material, das zum guten Teil sonst noch nicht übersichtlich zusammengefasst zur Darstellung gelangt ist. — Die wichtigsten inländischen und internationalen **Verkehrswege**, Eisenbahnen und Kanäle sowohl wie Dampferlinien und Kabel, haben Aufnahme gefunden.

Die bekanntesten **historischen** Örtlichkeiten sind dann angegeben, wenn der Name die Klarheit des Kartenbildes nicht störte.

Die **Textbeilage** dient nicht nur der Erläuterung des im Atlas gebotenen Stoffes, sondern bringt auch eine Einführung in das Kartenverständnis.

Die Ausgabe des „**Neuen Schulatlas**“ in **drei Hefen**, deren jedes dem geographischen Pensum je eines oder zweier Schuljahre entspricht, erleichtert den Schülern die Anschaffung in hohem Masse und ermöglicht bei dem billigen Preis der einzelnen Teile die Einführung des Atlas oder doch des ersten Hefes selbst in Schulen mit Kindern aus wenig bemittelten Kreisen.

An **Lehrer und Lehrerinnen** liefert die Verlagsbuchhandlung ein **Probexemplar** der drei Hefte bei Einsendung von **90 Pf.** (in Briefmarken) franco.

### Aus den Urteilen der pädagogischen Presse.

„An diesem Atlas sieht man so recht wieder den Fortschritt, welchen die Relief-Zeichnung gemacht hat, um die fehlende Plastik zu ersetzen; und da zugleich eine **vorzüglich wirkende Farbenabtönung** zu Hilfe genommen ist, so ist in diesen drei Heftechen wirklich etwas **Vorzügliches** geboten. . . . Besonders dankenswert sind die kartographischen **Darstellungen der Verbreitung des Deutschtums, der Konfessionen, Industrie etc.**, kurz: man kann diesen Atlas nur empfehlen.“

(Lehrerzeitung für Ost- u. Westpreussen 1895 Nr. 45.)

„Was uns besonders gefällt, das ist die **ausführlichere Behandlung der Terrainkunde**, ein Kapitel, das bei aller Wichtigkeit doch in den meisten Atlanten bisher viel zu wenig berücksichtigt worden ist. Diesem Zwecke sind in jedem Hefte besondere Kartenbilder grösseren Massstabes gewidmet, die in ihrer kunstgerechten Ausführung dem Besten gleichen, was man in dieser Hinsicht selbst in grösseren Schulatlanten findet. Die „nach eigener“, wie das Vorwort hervorhebt, „bisher noch nicht zur Anwendung gelangter Methode“ ausgeführten Terraindarstellungen lassen in der That die Bodenerhebungen sehr plastisch hervortreten und bedeuten eine **gelungene Lösung der schwierigen Aufgabe, die dritte oder Höhen-Dimension auf der Karte zu genügend deutlicher Anschauung zu bringen.**“

(Lehrer-Zeitung für Thüringen und Mittel-Deutschland 1895 Nr. 47.)

„Die besonderen Vorzüge, welche diesem Atlas auszeichnen, sind die **zweckmässige Einführung ins Kartenlesen**, die **gute Darstellung des Terrains**, die Begabe von **vielen Nebenkarten** über Bodenkultur, Industrie, Verkehr, Verbreitung der Völker, Konfessionen und Sprachen — alles bei einem **beispiellos billigen Preis.**“

(Schweizerische Lehrerzeitung 1896 Nr. 11.)

„Einen **nicht hoch genug zu schätzenden Vorzug** erblicken wir in der strikten Innhaltung der **Einheitlichkeit der Massstäbe** . . . Der neue Schul-Atlas ist ein **treffliches Unterrichtsmittel.**“

(Neue Westdeutsche Lehrer-Zeitung 1896 Nr. 46.)

„Der Aufschwung, den die Herstellung unserer Lehrmittel nimmt, wird in diesem neuen Schulatlas recht deutlich vor Augen geführt. . . . Diese **Reichhaltigkeit und Gediegenheit** des Gebotenen, nicht minder der **ausserordentlich billige Preis** empfehlen das neue Unternehmen.“

(Blätter für höheres Schulwesen 1896 Nr. 8.)

Das ganze Werk verdient in Bezug auf Anlage und Inhalt die Bezeichnung: **originell und zweckentsprechend!**“

(Konferenzblätter VI, Nr. 5.)

„Das ist ein **Atlas, an dem man seine Freude haben muss.** . . . Die **Auswahl des Stoffes** ist zu loben. Besondere Anerkennung verdient der **feine, saubere Stich der Karten**, sowie die **gesamte äussere Ausstattung.** Im Vergleich zu dem Gebotenen ist der **Preis sehr mässig.**“

(Pädagogisches Literaturblatt der Preuss. Lehrerzeitung, 3. März 1896.)